

5 Barockgarten Jersbek

Die beeindruckenden Alleen im Jersbeker Park stammen aus der Barockzeit, als Bendix von Ahlefeldt (1678–1757) ab 1726 seinen schon bald weithin bekannten prunkvollen Garten anlegte. Von Ahlefeldt gehörte zu den frühen Mitgliedern der Hamburger Freimaurerloge. Nach barocken Gestaltungsprinzipien leuchtet symbolisch ein Himmelsstrich an einem langen, oben offenen Heckengang, und wo sich die Bäume am Zugang einer Querachse zum Rondell weiten, bilden die Kronen der Bäume einen dunkel gerahmten Himmelsmond. Raffiniert ist auch die 500m lange, perspektivisch angelegte Lindenallee zum Wald mit seinem Jagdstern, die zu Beginn schmaler ist als am fernen Ende. Auch Paschen von Cossel (1714–1805), neuer Besitzer ab 1774, besaß eine naturreligiöse und freimaurerische Haltung und legte 1791 im Wald ein mystisches wallumschlossenes Freigrab für seine Frau an. Um 1840 dann kamen im Zuge einer landschaftlichen Umgestaltung die heute schön gewachsenen Baumexemplare in das ehemalige barocke Parterre und Boskett.



- ✉ Allee 1, 22941 Jersbek
- 🕒 ganzjährig frei zugänglich, Herrenhaus privat
- 📍 „Landgasthof Zum Fasanenhof“, Allee 18, 22941 Jersbek
- 📞 Fasanenhof, 🚗 Bargteheide & 🚗 8111, Anrufsammeltaxi 8119 (T 04532 – 288 33 24) „Allee“ ♿ (teilweise) 🐕
- 🗺️ **Führungen:** auf Anfrage, T 04532 – 66 20 & T 04532 – 72 64

Tipp

Ein typischer lindengerahmter Dorfanger ist in **Bargfeld-Stegen** zu finden, Nienwohlder Straße/Kayhuder Straße.

In Bargteheide sind Orchideen die Spezialität der **Gärtnerei Jentsch**, Hamburger Straße 33.

7 Kloster Nütschau

Das dreigiebelige Herrenhaus in Nütschau wurde 1577–79 von Heinrich Rantzau erbaut und ist seit 1951 Sitz eines Benediktinerklosters. Schutzpatron der beschaulichen Anlage im Travetal ist der Heilige St. Ansgar. Der größte Teil des Gartens hinter den Gebäuden ist den 17 Mönchen als Klausurbereich vorbehalten. Mit der Sanierung des Herrenhauses in den letzten Jahren lädt der schöne Vorplatz wieder weltliche Besucher ein. In Anlehnung an historische Vorbilder wurde der Hofplatz neu gestaltet und mit zwei Baumreihen aus frühblühenden Wildbirnen geschmückt. Diese erinnern an die Baulinien zweier Scheunen, die im 16. Jahrhundert hier standen. Knorrige alte Linden stehen schützend nahe an einem kleinen Kavaliershaus. Verwunschen führt eine hölzerne Brücke über das Wasser des Grabens zu den jenseits liegenden Tagungs- und Bildungshäusern des Klosters. An der Straße zieht sich eine imposante und ursprünglich gekappte, knapp 200-jährige Lindenallee an der ehemaligen Gutsmauer entlang.



- ✉ Schloßstraße 30, 23843 Travenbrück, OT Nütschau
- 🕒 Außenanlagen ganzjährig frei zugänglich, Klausurbereich hinter dem Kloster nicht zugänglich
- 📍 „Landhaus Nütschau“, Am Dreieck 23, 23843 Travenbrück
- 📞 Anrufsammeltaxi (T 04531 – 174 00) „Schloßstraße“
- ♿ 🐕
- 🗺️ **Führungen:** nach Absprache T 04531 – 5004-0

Tipp

Vorbei an zwei reetgedeckten Gutskatzen und ihren vier alten Linden gelangt man vom Kloster zur idyllisch im Travetal gelegenen alten **Nütschauer Wassermühle** (1778) mit ihrem blumigen Vorgarten. Über die Trave spannt sich hölzern die alte „Donnerbrücke“.

6 Schloßpark Tremsbüttel

Das mit seinen Türmen wie ein Märchenschloss wirkende Herrenhaus Tremsbüttel ist heute ein Hotel. Erbaut wurde es 1893–95 im Stil der Neorenaissance vom Berliner Architekten Hans Grisebach (1848–1904) für den Unternehmer Alfred Hasenclever (1859–1908). Der Garten jedoch entstand in weiten Teilen schon früher, und zwar kurz nach 1777, als Graf Christian zu Stolberg (1748–1821) das adelige Gut übernahm. Der selbst dichtende und mit Klopstock und Goethe befreundete Graf machte Tremsbüttel zu einem geistigen Zentrum. In seiner ursprünglichen Konzeption sollte der Garten ein Gefühl der Harmonie von Mensch und Natur vermitteln, und diese Stimmung ruht auch heute noch hier. Der Park mit seinen schön modellierten Wiesen, Teichen und stattlichen Bäumen gibt dabei immer wieder den Blick auf das Schloß frei. Ein neuer Japanischer Garten und das modern gestaltete Amphitheater bereichern den Park und setzen interessante Akzente.



- ✉ Schloßstraße 10, 22967 Tremsbüttel, T 04532 – 264-0
- 🕒 Park ganzjährig frei zugänglich, Schloß ist Hotel & Tagungszentrum
- 📍 Restaurant & Café im Hotel Schloß Tremsbüttel täglich geöffnet
- 📞 „Restaurant Rohlfshagener Kupfermühle“, Kupfermühle 2, 22967 Tremsbüttel OT Sattenfelde
- 📞 Bargteheide & Kupfermühle & 🚗 Anrufsammeltaxi 8119 (T 04532 – 288 33 24) „Schloßstraße“ ♿ 🐕 📺

Tipp

Ein blumiger **Bauerngarten** umspielt eine alte Fachwerkkate. Alte Rosensorten ranken zwischen Stauden und werden von Buchsbaumhecken gesäumt. Lasbeker Straße 1, 22967 Tremsbüttel.

8 Mühlen und Wasserläufe Bad Oldesloe

Alte Wassermühlen sind im Kreis Stormarn häufig anzutreffen. In der Stadt Bad Oldesloe gab es davon dereinst gleich drei an den Flüssen Beste und Trave, die den Altstadt kern umfließen und wasserreich prägen. Durch lauschige Gassen und über Bogenbrücken gelangt man zu den Relikten dieser alten Mühlenkultur. Zwei Mühlen, umgebaut zu schönen Restaurants und Weinstuben, sind davon heute noch zu entdecken. An der Mühlenstraße gleich unterhalb des Kirchberges plätschert das Mühlrad der ehemaligen Kornwassermühle. Weiter, vorbei an gemütlichen Häusern und schönen Gärten in der Heiligengeiststraße, führt die Trave zum alten Gebäude der Gloriamühle am Pferdemarkt, die zunächst eine Loh- und später dann eine Getreidemühle war. Die Mühlräder stehen hier zwar inzwischen still, jedoch ist die alte Turbine im Mühlenrestaurant Gloria ausgestellt. Eine neue Brücke überspannt den hier breiten Travearm an der Sohlgleite, und immer am Ufer entlang führt der Weg rund um die Altstadt wieder zur alten Kornwassermühle.



- ✉ Mühlenstraße, Heiligengeiststraße, Pferdemarkt, Bürgerpark, Weg am Stadttarm, 23843 Bad Oldesloe
- 🕒 ganzjährig frei zugänglich
- 📍 „Weinhaus Alte Mühle“, Mühlenplatz 2, weitere gastronomische Einrichtungen auf der Traveinsel in der Innenstadt
- 📞 Bürgerpark, 🚗 Bad Oldesloe 🚗 „Hagenstraße“ ♿ (teilweise)
- 🗺️ **Führungen:** Stadtführungen nach Vereinbarung, T 04531 – 50 40

Tipp

Auf einem der längsten **Obstlehrpfade** Europas, am Radwanderweg auf der alten Bahntrasse von Bad Oldesloe nach Henstedt-Ulzburg, können die Früchte von 163 beschilderten Obstbäumen probiert werden.

9 Kurpark Bad Oldesloe

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war der Kurpark Mittelpunkt eines beliebten Sol-, Moor- und Schwefelbades, das der Oldesloer Apotheker Dr. Friedrich August Lorentzen 1813 gründete. Eine noch im Park aufgestellte Solebadewanne aus Granit stammt aus dem damaligen Badepavillon. Den Kurpark plante vermutlich der Bremer Kunstgärtner Isaak Hermann Albert Altmann (1777–1837), und von dieser Gestaltung zeugen noch die Reste alter Kastanien- und Lindenalleen. Ab 1898 erlebte das Kurbad dann mit aufwändigen Neubauten und Schmuckbeeten eine zweite Blüte. Heute liegt der Park als naturnahe grüne Oase inmitten der Stadt, gefasst von einer Schleife der Beste. Wo einst Gradienwerke am Fluss und Badehäuser am Salzteich standen, spiegeln sich romantisch Baumgestalten im salzhaltigen Wasser. Zwar stärken sich heute keine Kurgäste mehr an der Sole, doch eine salzhaltige Quelle speist noch ein kleines Moor im Park und lässt interessante Pflanzengemeinschaften entstehen, die einer reichen Vogelwelt Quartier geben.



- ✉ Kurparkallee, 23843 Bad Oldesloe
- 🕒 ganzjährig frei zugänglich
- 📞 Bahnhof, 🚗 Bad Oldesloe, 🚗 1, 2, 3, 4 „Kurparkallee“
- ♿ (teilweise) 🐕
- 🗺️ **Führungen:** nach Vereinbarung, T 04531 – 50 40

Tipp

Der **Gutspark von Neverstaven** entstand um 1920 nach Plänen von Herrmann König. Im großen Vorgarten stehen mächtige Bäume und Formgehölze. Auch ein Küchengarten mit alten Obstbäumen ist Teil der ursprünglichen Gestaltung. Nur nach Voranmeldung: Neverstaven 1, 23843 Travenbrück, T 04537 – 211.

10 Dorfanger Eichede

Der Dorfplatz von Eichede ist einer der schönsten und am besten erhaltenen Angerplätze in Schleswig-Holstein. Gerahmt wird er von einem prägenden Baumkranz aus Winterlinden, ringsum stehen die alten Bauernhöfe und das Pastorat. Blickpunkt des Angers ist die alte Fachwerkkirche (1757) mit ihrem Friedhof, dessen heckengesäumte Feldsteinmauer sich halbrund in die weite Rasenfläche des Angers schmiegt. Die Gebäude der ehemaligen Dorfschule und Mahnmale für die Opfer der beiden Weltkriege vervollständigen das Ensemble. Seine geschichtliche Bedeutung schöpft Eichede wohl aus seiner Hochlage zwischen den Quellgebieten mehrerer Flüsse an der Wasserscheide von Nord- und Ostsee. Dies führte früh zur bäuerlichen Besiedelung, und schon zur Zeit des Wenden Slavomir erhielt Eichede seinen Namen Slamersekede, was soviel bedeutet wie „Eichen des Slavomir“. Auf dem schmucken Anger jedoch finden sich heute keine Eichen, daher ranken sich verschiedene Deutungen und Legenden um die Herkunft dieses Namens.



- ✉ Ortsmitte Eichede, 22964 Steinburg, OT Eichede
- 🕒 ganzjährig frei zugänglich, Schlüssel zur Kirche, T 04534 – 611
- 📍 „Unter den Linden“, Mollhagener Str. 8, 22964 Steinburg, OT Eichede
- 📞 917, 8127 „Kirche Eichede“ ♿ 🐕
- 🗺️ **Führungen:** auf Anfrage, T 04534 – 74 78

Tipp

Ein weiterer schöner **Dorfanger** mit Friedenskirche (1883), altem Gottesacker und umringt von alten Höfen, Linden und Kastanien ist der von **Siek**. Kirchenweg/Hauptstraße, 22962 Siek. Ganz in der Nähe öffnet die **Landgärtnerei Beier** ihr blumiges Paradies, Sieker Berg 13, 22962 Siek.

gartenrouten zwischen den meeren*

Route 7: Stormarn

www.gartenrouten-sh.de



Zu Lindenpracht und Wassers Kraft

* schleswig-holstein

Urlaub, so weit das Auge reicht!

gartenrouten zwischen den meeren *

Die **gartenrouten zwischen den meeren*** zeichnen ein Bild der Gartenkultur Schleswig-Holsteins und laden mit dem Drahtesel, per pedes oder motorisiert in die zwischen Nord- und Ostsee gelegenen Gärten und Parks ein. Die Touren umfassen jeweils zehn Gärten und führen auch zu weiteren grünen Kleinodern am Wegesrand, die das Herz des Gartenfreundes höher schlagen lassen: gemütlichen Gartencafés, gut sortierten Gärtnereien und spektakulären Aussichtspunkten. Eine Mehrtagestour per Fahrrad ist dabei ebenso möglich wie der Sonntagsausflug zu einem der Gärten mit seinen benachbarten Sehenswürdigkeiten. Jede der vorgestellten Routen hat ihren ganz eigenen Charakter und Charme. Entstanden sind die jeweiligen Gartenbesonderheiten aus regionalen Traditionen und dem Wirken ideenreicher Gärtner, Gartenfreunde, Landesherren und Philosophen unter dem Einfluss von Wind, Wasser, Wellen und Sonnengleichen. Entdecken Sie diese gewachsene Gartengeschichte Schleswig-Holsteins!

Route 7: Zu Lindenpracht und Wassers Kraft

Der Kreis Stormarn ist reich an großzügigen Schloss- und Herrenhausgärten, die sich harmonisch in die von Wasserläufen geprägte Landschaft schmiegen. Die Ensembles aus Schlössern mit ihren dazugehörigen Gütern waren ehemals bedeutende Adelsitze mit prachtvollen Gärten, deren Spuren sich in den heutigen Parkanlagen verfolgen lassen. Besonders beeindruckend sind dabei die imposanten Lindenalleen, die den Parks seit barocken Tagen prachtvolle Struktur verleihen und noch heute zum fernen Horizont streben. An den Guts- und Herrenhäusern entstanden später auch Landschaftsparks mit heute reifem Baumbestand. Durch den Wasserreichtum trifft man vielerorts auf alte Wassermühlen, die in Cafégärten zu lauscher Kaffeestunde an plätscherndem Wasserrad und an Mühlenteichen einladen. Besonderheiten sind auch die schmucken Dorfanger als baumumkränzte Dorfmitelpunkte mit uralten Kirchen, Gedenkstätten und Mahnmalen, Friedens- und Doppelleichen.

1 Schloßpark Reinbek

Als eine Nebenresidenz des Herzogs Adolf und seiner Gemahlin Christine war das Schloß Reinbek (1572–1576), günstig gelegen, an der südlichen Grenze des herzoglichen Herrschaftsbereichs entstanden. Seit 1578 schmückten Lust- und Nutzgärten im Stil der Renaissance mit Bogengängen, duftendem Lavendel, Salbei und Thymian und bald auch mit kostbaren Zwiebelpflanzen wie Tulpen, Lilien und Kaiserkronen das Schloß. Im Norden hinter dem Nutzgarten mit edlem Obst gingen die Gärten in die noch heute als Park erhaltene Wildkoppel mit ihren Fischteichen über. Ab 1721 kam es zu Veränderungen, die sich zunehmend einschneidender bis ins 20. Jahrhundert fortsetzten. Der Park wurde daher 1985 neu gestaltet. Im „Englischen Garten“ schmiegen sich nun alte Bäume in das schön modellierte Ufer des Mühlenteichs und rahmen Blicke auf die Schloßfassade. Eine alte Lindenallee markiert die Grenze des ehemaligen Lustgartens und im Anschluss daran greift ein zarter Wasserlauf das Thema der Fischteiche der alten Wildkoppel auf.



☒ Schloßstraße 5, 21465 Reinbek
 ☉ ganzjährig frei zugänglich bis Anbruch der Dunkelheit, Schloß Mi–Sa 10–17 Uhr
 ☒ Restaurant im Schloß Reinbek
 ☒ Reinbek ♿ (teilweise) 🚗 🚲
Führungen: im Schloß nach Voranmeldung, T 040 – 72734-60

Tipp

Der nahe **Schlosspark Bergedorf** mit Café im Innenhof des Wasserschlosses liegt auf einer Insel im Stauteich der Bille. Der landschaftliche Park entstand nach Abbau der Festungswälle nach 1808. Bergedorfer Schloßstraße 4, 21029 Hamburg.

3 Schloßpark Ahrensburg

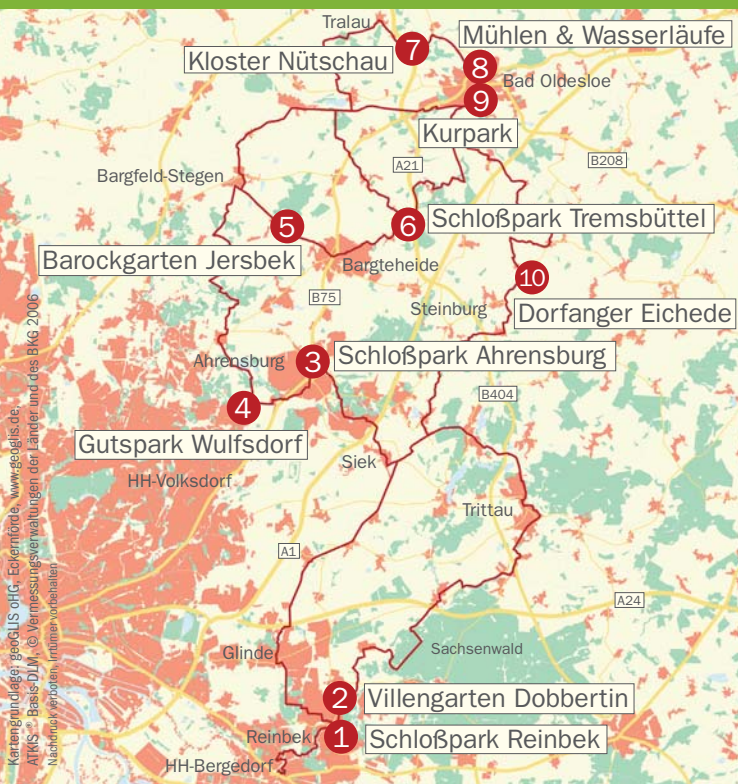
Die von Linden begleitete barocke Achse führt von der Stadt bis zur Schloßinsel. Sie wurde 1759–1764 vom Hamburger Kaufmann und Preußischen Geheimen Rat Heinrich Carl Schimmelmann (1724–1782) als Teil einer geplanten Stadtentwicklung angelegt. Dabei bezog er auch die Kirche mit ihren Gottesbuden ein, die wie das als Schloß Ahrensburg (ca. 1575–95) bekannte prunkvolle Herrenhaus der Renaissance bereits unter der Familie Rantzau entstanden waren. Schimmelmanns Planungen umfassten auch die Gärten am Schloß, die er mit Lusthäuschen, Broderien, Orangen- und Lorbeerbäumen gestalten ließ. Davon sind noch zwei Sandsteinlöwen (1765) vom Bildhauer Ludwig von Lücke (1703–1780) an der Schloßbrücke zu finden. Der heutige Landschaftspark umspielt mit Wiesen, Gräben, Mühlenteich und schönen Baumgruppen das leuchtend weiße Schloß und ersetzt die barocken Gärten im 19. Jahrhundert. Im zeitigen Frühjahr betupfen Tausende von Krokussen farbenfroh die weiten Schloßwiesen.



☒ Lübecker Str. 1, 22926 Ahrensburg
 ☉ Park ganzjährig frei zugänglich, Schloß & innerer Schloßgarten: März–Okt. Di–Do, Sa, So 11–17 Uhr, Nov.–Febr. Mi, Sa, So 11–17 Uhr
 ☒ „Park Hotel Ahrensburg“, Lübecker Str. 10a, „Bistro Remise“, Lübecker Str. 8, „Hotel am Schloß Ahrensburg“, Am Alten Markt 17
 ☒ Marstall, ☒ Ahrensburg ♿ (teilweise) 🚗 🚲
Führungen: nach Anmeldung, T 04102 – 425 10

Tipp

Schöne Spazierwege führen über den **Ahrensburger Friedhof**, wo es auch ein Begegnungscafé gibt, Hamburger Straße 160. In der **Baumschule Andresen** werden Gartengehölze aller Art und Wasserpflanzen angeboten. Langenhorst 4, 22941 Bargteheide.



Die Karte zeigt den Verlauf der Route 7: Stormarn. Sie ist als Fahrradrouten konzipiert, in Teilabschnitten aber auch mit dem Auto befahrbar. Für Tagesausflüge bietet sich auch die Möglichkeit, Startpunkte mit S-, U- und Regionalbahnen von Hamburg zu erreichen und von dort aus auf Tour zu gehen. Gesamtlänge der Hauptroute ca. 155 km. Die Zahlen auf der Karte verweisen auf die Gartenbeschreibungen in diesem Faltblatt.

Tipp

Bei der genauen Routenplanung helfen unsere Internetseite www.gartenrouten-sh.de sowie im Buchhandel erhältliche allgemeine Kartenwerke.

2 Villengarten Dobbertin

Weiß leuchtet die Villa, die 1923 für den Kaufmann Carl Joachim Heinrich Dobbertin umgebaut wurde, durch das Laub der Zufahrtsallee. Zeitgleich mit dem Haus entstand auch der Garten, architektonisch gestaltet mit funktional-wohnlichen „Gartenzimmern“, die das Leben des Hauses im Freien widerspiegeln. So lagen vor repräsentativen Innenräumen ebensolche Außenräume – anspruchsvolle, geometrische Partien mit geschnittenen Gehölzen und Hochstammrosen vor Herrenzimmer, Wohnzimmer und Speisesaal. Der für Anlagen dieser Zeit typische Obstgarten ist, ehemals in engem Bezug zur Küche, mit alten Apfelbäumen und Beerenobst erhalten. Ein verwunschenes altes Gartenhaus, überwachsene Wege, Hecken aus Hainbuche, ein geschnittener Lindengang und ein mächtiger Rhododendron, der seine Stämme aus einem ehemaligen Rondell inzwischen weit hat streifen lassen, zeichnen die alten Gartenstrukturen nach. Ein Hügel mit Resten einer Treppe zeugt von einem ehemaligen Teepavillon.



☒ Goetheallee 3, 21465 Reinbek, Zugang Schillerstraße
 ☉ in Teilbereichen frei zugänglich, Villa & hausnaher Garten privat
 ☒ Gaststätte „Hannemann's Mühle“, Mühlenweg 1, 21465 Reinbek
 ☒ Goetheallee, ☒ Reinbek, 🚌 236 „Görlitzer Weg“ & „Schützenstraße“ ♿ (teilweise) 🚗 🚲

Tipp

Nahe Reinbek laden alte Wassermühlen an plätscherndem Wasser zu Speis und Trank, so die **Fürst Bismarck Mühle**, Mühlenweg 3, Aumühle. Sehenswert ist auch die **Grunder Mühle** mit Hotel in Kuddewörde, Lauenburger Straße. **Gärtnerei Wagschal** neben dem Klosterbergenfriedhof bietet über 180 Dahliensorten, Klosterbergenstraße 26, Reinbek.

4 Gutspark Wulfsdorf

Urige Baumgestalten mit zauberhaft moosbewachsenen Wurzeltellern berühren weit über das Wasser geneigt mit ihren Kronen das eigene Spiegelbild. Sie stammen noch aus der Zeit des alten Gutsparks, der bald nach 1900 mit dem neuen Gutshaus (1906–09) des Gutes Wulfsdorf im „Heimatstil“ angelegt wurde und damals schon älteren Baumbestand mit einbezog. Viele exotische Gehölze sind unter den rund 50 Baumarten im Park, die auf einem Naturerlebnispfad des Hauses der Natur entdeckt werden können. Dieser führt auch zu artenreichen Feuchtwiesen mit Pestwurz, Trollblume, Schachbrettblume, Schwertlilie und Orchideen. Der Rundweg war als sogenannter Belt-Walk schon Teil des Gutsparks und eröffnete abwechslungsreiche Parkbilder. Im Gutshaus ist heute das Haus der Natur des Vereins Jordsand ansässig und zeigt eine ständige Ausstellung zum Thema Vögel und Vogelschutz. Auf dem zum Ensemble gehörigen Hof des Gutes Wulfsdorf wird nach ökologischen Grundsätzen angebautes Obst und Gemüse zum Verkauf angeboten.



☒ Bornkampsweg 35, 22926 Ahrensburg, www.jordsand.de
 ☉ Park & Haus der Natur tägl. 10–17 Uhr, Spende erbeten
 ☒ Demeterhof Gut Wulfsdorf mit Ladencafé, Bornkampsweg 39
 ☒ U-🚗 U1 Buchenkamp ♿ (teilweise) 🚗 (Naturlehrpfad)
Führungen: nach Vereinbarung, T 04102 – 326 56

Tipp

Am Eingang zum **Skulpturenpark am Kunsthaus am Schüberg** ist ein stattlicher Baum in ein gelbes Gewand gehüllt. Dies ist eine der zahlreichen zeitgenössischen Skulpturen, die sich im Park mit der Landschaft zu anregenden Bildern verbinden. **Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, OT Hoisbüttel.**

gartenrouten zwischen den meeren *

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.gartenrouten-sh.de und bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
 Thiensen 16, 25373 Ellerhoop, T 04120 – 70 68-132

Faltblattbestellung zu dieser und weiteren Routen:
 Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TASH)
 Wall 55, 24103 Kiel, www.sh-tourismus.de
 Info-Hotline: 01805 – 60 06 04 (€ 0,14/Min, Mobilfunkkosten abweichend)

Mehr zum Thema:
 Landesgartenschau Norderstedt 2011, www.lgs2011.de
 „Offener Garten“, T 04564 – 99 28 50, www.offenergarten.de

Führungen:
in Bad Oldesloe: Stadtmarketing Bad Oldesloe, T 04531 – 504-0

Mehr zur Region:
Radwanderwege: www.sh-fahrradland.de und Broschüren der TASH
ÖPNV: www.scout-sh.de

Tourist Informationen:
 Stadt Ahrensburg, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit T 04102 – 77-141
 Stadt Bad Oldesloe, Bürgerbüro im Stadthaus T 04531 – 504-0
 Stadt Reinbek, Bürgerbüro im Rathaus T 040 – 727 50-249

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Mit freundlicher Unterstützung:

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
 Besuchen Sie auch die:

Stad Ahrensburg
 Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
 die-netzwerkstatt.de
 Freundes des Schlosses Reinbek e.V.
 die-MerkelAgentur

Stiftungen der Sparkasse Holstein
 Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

Landesgartenschau Norderstedt 2011

Impressum
Herausgeber: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Ellerhoop
Konzept, Text und Fotos: Arbeitsgemeinschaft Schlie und Werner, Urte Schlie und Anke Werner, Timmendorfer Strand
Titelbild: Schloß Ahrensburg
Gestaltung: Cornelia Wunderlich, Berlin
Druck: Druckzentrum A. C. Ehlers GmbH & Co. KG, Kiel
 2. überarbeitete Auflage Mai 2010 (20.000 Stück)